

Wochenblatt

für Pulsnik, Königsbrück, Radeberg, Radeburg, Moritzburg und Umgegend.

Erscheint:
Mittwochs und Sonnabends
früh 8 Uhr.

Abonnementspreis:
Vierteljährlich 1½ Mark.

Inserate
werden mit 10 Pfennigen für den
Raum einer gespaltenen Corpus-
Zeile berechnet u. sind bis spätestens
Dienstags und Freitags Vormittags
9 Uhr hier aufzugeben.

Amtsblatt der Königlichen Gerichtsbehörden und der
städtischen Behörden zu Pulsnik und Königsbrück.

Dreißigster Jahrgang.

Buchdruckerei von Ernst Ludwig Förster in Pulsnik.
Verantwortliche Redaction, Druck und Verlag von Paul Weber in Pulsnik.

Geschäftsstellen
für

Königsbrück: bei Herrn Kaufmann
W. Escherich. Dresden: Annoncen-
Bureau's Haasenstein & Vogler, In-
validenbank, W. Saalbach. Leipzig:
Kubolph Rosse, Haasenstein
& Vogler. Berlin:
Centralannoncenbureau für
sämtliche deutsche Zeitungen.

Mittwoch.

N^o 27.

3. April 1878.

Zu dem überschuldeten Nachlasse weil. des Postmeisters Carl Theodor Heinicke in Pulsnik ist vom unterzeichneten Gerichtsamte der Concursprozess eröffnet worden.
Es werden daher alle Diejenigen, welche Ansprüche an dieses Schuldenwesen als Concursgläubiger erheben wollen, hiermit aufgefordert, bei Vermeidung der
Ausschließung von demselben

bis zum 9. April 1878

ihre Forderung nebst den Ansprüchen auf bevorzugte Befriedigung unter Anführung der begründenden Thatfachen bei dem unterzeichneten Gerichtsamte anzumelden und
binnen der gesetzlichen Frist mit dem bestellten Rechtsvertreter, nach Befinden mit einzelnen Gläubigern rechtlich zu verfahren, hiernächst aber

am 17. Mai 1878

Vormittags 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle zur Verhandlung über den Bestand der Masse und die Gebahrung mit derselben, zur Prüfung und Anerkennung der streitigen
Forderungen und Ansprüche auf bevorzugte Befriedigung, sowie zur Gütepflegung zu erscheinen und zwar unter der Verwarnung, daß Diejenigen, welche in diesem Ter-
mine ausbleiben oder eine von Seiten des Gerichts von ihnen verlangte Erklärung nicht abgeben, Alles, was über Feststellung der Masse und über Gebahrung mit der-
selben, sowie über Anerkennung der angemeldeten Forderungen und Ansprüche auf bevorzugte Befriedigung oder über andere den Concurs betreffende Fragen verhandelt
und beschlossen werden wird, gegen sich ebenso gelten zu lassen haben, als ob sie an den Verhandlungen Theil genommen und den gefaßten Beschlüssen zugestimmt hätten.
Für den Fall, daß sich das weitere Verfahren durch Abschluß eines Vergleiches nicht erledigen sollte, ist

der 14. Juni 1878, Vormittags 12 Uhr,

als Termin für Eröffnung eines Ordnungserkenntnisses anberaumt worden.

Auswärtige Betheiligte haben bei 15 Mark — Strafe zur Annahme künftiger Zufertigungen Bevollmächtigte am hiesigen Orte zu bestellen.
Pulsnik, am 7. März 1878.

Das Königliche Gerichtsamt
Sahn.

Von dem unterzeichneten Königlichen Gerichtsamte soll

den 6. Juni 1878

das dem Grundstücksbesitzer Carl Gotthold Maulsch z. B. in Dreinig auf Großröhrensdorfer Flur zugehörige Feld- und bez. Wiesen-Grundstück Nr. 1019a, 1019c des
Flurbuchs und Fol. 857 des Grund- und Hypothekenbuchs für Großröhrensdorf, welches Grundstück am 22. März 1878 ohne Berücksichtigung der Oblasten auf
1875 Mark —
gewürdet worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezeichnung auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.
Pulsnik, den 26. März 1878.

Das Königliche Gerichtsamt
Sahn.

Mayer.

Für die zu dem Nachlaß des Hausbesizers August Wilhelm Damm in Dhorn gehörigen und Erbtheilungshalber zu veräußernden Grundstücke sub Fol. 70 und
188 des Grund- und Hypothekenbuchs für Großröhrensdorf, sowie das Waldgrundstück sub Nr. 644a des Flurbuchs für Dhorn, ist ein Kaufpreis von 3492 M. geboten worden.
Im Interesse des bei diesem Nachlasse concurrirenden Unmündigen ist

der 16. April 1878

als Mehrbietungstermin anberaumt worden. Es werden daher alle Diejenigen, welche ein höheres Gebot auf diese Grundstücke zu thun gemeint sein sollten, geladen,
gedachten Tags vor 12 Uhr Mittags an hiesiger Amtsstelle zu erscheinen, über ihre Zahlungsfähigkeit sich auszuweisen, ihre Gebote zu eröffnen und des Weiteren sich
zu gewärtigen.

Pulsnik, am 29. März 1878.

Das Königliche Gerichtsamt
Sahn.

Bekanntmachung.

Laut Verordnung des Königlichen Finanzministerium wird im Jahre 1878

a., die Grundsteuer nach $7\frac{1}{2}$ S pro Einheit,

in 3 Terminen,

b., die Brandcassenbeiträge nach 3 S pro Einheit,

in 2 Terminen,

c., die Gewerbe- und Personalsteuer nach $\frac{9}{10}$ am 5. April und 15. September,

sowie laut Verordnung des Königlichen Kreis-Steuer-Rathes Baugen

d., von je 3 M. Gewerbesteuer 10 S zur Gewerbekammer pro 5. April mit erhoben.

Ferner aber sind laut den Beschlüssen des Rathes- und Stadtverordnetencollegiums in Verfolg der Haushaltpläne für Stadt-, Armen- und Schulcasse im Jahre 1878

5 Commun-,

$\frac{1}{2}$ Armen-

4 Schulanlagen

zu entrichten, was hiermit zur Beachtung bekannt gegeben wird.

Pulsnik, den 1. April 1878.

Der Stadtrath.
Schubert, Brgmstr.

Bekanntmachung.

Zur hiesigen Stadtkasse sind von heute ab

2 Termine Grundsteuer,

1 Termin Brandcasse,

1 Rente,

1 Termin Gewerbe- und Personalsteuer,

der Beitrag zur Gewerbekammer,

sowie

$2\frac{1}{2}$ Commun-,

$\frac{1}{2}$ Armen-

und

2 Schulanlagen

abzuführen, wozu selbige jeden Vormittag von 8—12 Uhr geöffnet ist.

Die in den Steuerquittungsbüchern enthaltenen Termine der Steuerfälligkeit werden hiermit zur Zeit und bis auf Weiteres außer Kraft gesetzt.

Pulsnik, den 1. April 1878.

Der Stadtrath.
Schubert, Brgmstr.